

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Udo Pastörs, Fraktion der NPD**

**Situation der Mittelzentren in Vorpommern**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

In der Strategie „Wirtschaftliche Entwicklung für Vorpommern“ heißt es unter anderem: „Neben einer ... Schwerpunktsetzung auf Leitbranchen wird eine regionale Schwerpunktsetzung die größtmöglichen regionalwirtschaftlichen Effekte hervorbringen. Neben den Zentren Greifswald und Stralsund gelten dabei allgemein Mittelzentren als erfolgversprechende Schwerpunkte, wobei hier jeder Einzelfall genau zu betrachten ist.“

1. Welche Mittelzentren gibt es in Vorpommern?

In den Landkreisen Vorpommern-Greifswald und Vorpommern-Rügen sind die Städte Anklam, Bergen, Grimmen, Pasewalk, Ribnitz-Damgarten, Ueckermünde und Wolgast im aktuellen Landesraumentwicklungsprogramm Mecklenburg-Vorpommern als Mittelzentren eingestuft. Darüber hinaus nehmen auch die als Oberzentrum eingestuft Städte Greifswald und Stralsund mittelzentrale Aufgaben wahr.

2. Wie stellt sich die Situation in den einzelnen Mittelzentren hinsichtlich des periodischen Bedarfs zum jüngsten statistisch erfassten Zeitpunkt dar (bitte nach Mittelzentren sortieren und tabellarisch mit den Parametern weiterführende Schule und Berufsschule, Krankenhaus, Fachärzte, Notare, Rechtsanwälte und Steuerberater, Kino, kulturelle Angebote, Kaufhaus und Schwimmbäder sowie den Bemerkungen „vorhanden“/„nicht vorhanden“ bzw. mit der jeweiligen Anzahl auf-führen)?

Es wird auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfrage auf Drucksache 6/1316 vom 30. November 2012 verwiesen. Diese enthält eine Liste der „konkreten Merkmale“, die Zentrale Orte auszeichnen, unter anderem auch die der Mittelzentren in Vorpommern. Darüber hinaus wird auf die Tabelle in der Anlage verwiesen.

3. Wie stellt sich die Situation in den Mittelzentren hinsichtlich der wirtschaftlichen Struktur zum jüngsten statistisch erfassten Zeitpunkt dar (bitte - nach Mittelzentren aufgeführt - mit der Zahl der Unternehmen, nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsgruppen sortiert, und der jeweiligen Zahl der Beschäftigten aufzuführen)?

Die Umsatzsteuerstatistik für Mecklenburg-Vorpommern (Statistischer Bericht des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern vom 4. Juni 2013) weist für die Mittelzentren in Vorpommern folgende Angaben für die Anzahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmer des Jahres 2011 aus: Anklam 398, Bergen 486, Grimmen 287, Pasewalk 299, Ribnitz-Damgarten 578, Ueckermünde 303 und Wolgast 342.

Der Landesregierung liegen zu den Strukturangaben der Mittelzentren gemäß der Fragestellung keine weiteren Zahlen vor.

4. Welchen der vorpommerschen Mittelzentren räumt die Landesregierung die größten wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten ein und warum?

Eine solche Bewertung hat die Landesregierung nicht vorgenommen.

## Anlage

Einrichtung	Anklam		Bergen		Grimmen	
	vorhanden	Anzahl	vorhanden	Anzahl	vorhanden	Anzahl
weiterführende Schule <sup>1)</sup>	ja	6	ja	4	ja	3
Berufsschule	nein	-	nein	-	nein	-
Krankenhaus	ja	1	ja	1	ja	1
Facharzt <sup>2)</sup>	ja	18	ja	48	ja	16
Notar <sup>3)</sup>	ja	1	ja	2	ja	1
Rechtsanwalt <sup>4)</sup>	ja	12	ja	27	ja	7
Steuerberater	ja	8	ja	13	ja	4
Kino	k. A. <sup>5)</sup>	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
kulturelles Angebot <sup>6)</sup>	ja	k. A.	ja	k. A.	ja	k. A.
Kaufhaus	nein	-	ja	1	ja	1
Schwimmbad	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Einrichtung	Pasewalk		Ribnitz-Damgarten		Ueckermünde	
	vorhanden	Anzahl	vorhanden	Anzahl	vorhanden	Anzahl
weiterführende Schule <sup>1)</sup>	ja	4	ja	5	ja	2
Berufsschule	ja	1	ja	1	nein	-
Krankenhaus	ja	1	ja	1	ja	1
Facharzt <sup>2)</sup>	ja	35	ja	30	ja	13
Notar <sup>3)</sup>	ja	2	ja	2	ja	1
Rechtsanwalt <sup>4)</sup>	ja	9	ja	17	ja	13
Steuerberater	ja	7	ja	11	ja	5
Kino	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
kulturelles Angebot <sup>6)</sup>	ja	k. A.	ja	k. A.	ja	k. A.
Kaufhaus	ja	1	ja	1	nein	-
Schwimmbad	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Einrichtung	Wolgast		Greifswald		Stralsund	
	vorhanden	Anzahl	vorhanden	Anzahl	vorhanden	Anzahl
weiterführende Schule <sup>1)</sup>	ja	4	ja	12	ja	10
Berufsschule	ja	1	ja	2	ja	1
Krankenhaus	ja	1	ja	4	ja	1
Facharzt <sup>2)</sup>	ja	24	ja	154	ja	104
Notar <sup>3)</sup>	ja	1	ja	2	ja	3
Rechtsanwalt <sup>4)</sup>	ja	13	ja	111	ja	92
Steuerberater	ja	5	ja	20	ja	10
Kino	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
kulturelles Angebot <sup>6)</sup>	ja	k. A.	ja	k. A.	ja	k. A.
Kaufhaus	nein	-	ja	1	ja	2
Schwimmbad	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

1) öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft

2) Quelle: Ärzteverzeichnis der Kassenärztlichen Vereinigung M-V Stand Juli 2013 (Ärzte in Niederlassung, Medizinische Versorgungszentren und ermächtigte Ärzte)

3) Stand: 16. Oktober 2013

4) Quelle: Meldung der Rechtsanwaltskammer M-V mit Stand 16. Oktober 2013

5) k.A. - keine Angabe - Hierzu liegen der Landesregierung keine Daten vor.

6) Unter einem kulturellen Angebot können sowohl öffentlich geförderte als auch sonstige Angebote subsumiert werden. Über die Gesamtheit liegen der Landesregierung keine abschließenden Angaben vor, sodass die Anzahl an kulturellen Angeboten nicht beziffert werden kann.